

Regierungsratsbeschluss

vom 11. September 2012

Nr. 2012/1822

GeoMol CH: Geologisches 3D-Modell des schweizerischen Mittellandes / Beteiligung des Kantons Solothurn / Beitragszusicherung

1. Ausgangslage

Der Druck auf die Nutzung des tiefen Untergrundes in der Schweiz hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Im Hinblick auf die Substitution nuklearer und fossiler Energieträger wird der Energiegewinnung durch die sogenannte „Tiefengeothermie“ ein wichtiger Stellenwert zukommen. Mit der Tiefengeothermie konkurrieren andere Nutzungen des tiefen Untergrundes, wie die Lagerung radioaktiver Abfälle, die Speicherung von CO₂ oder Erdgas, Infrastrukturbauten (Tunnel) oder die Förderung mineralischer und fossiler Rohstoffe. Da im Kanton Solothurn die gesetzlichen Grundlagen über die Nutzung des tiefen Untergrundes und der Bodenschätze lückenhaft sind, wird derzeit ein entsprechender Gesetzesentwurf unter der Federführung des Amtes für Umwelt ausgearbeitet (RRB Nr. 2012/1025 vom 22. Mai 2012).

Neben den gesetzlichen Lücken bestehen auch grosse Unsicherheiten über den geologischen Aufbau des tiefen Untergrundes. Insbesondere im dicht besiedelten Mittelland, wo der grösste Nutzungsdruck auf den tiefen Untergrund besteht, sind die Kenntnisse über dessen geologische und hydrogeologische Eigenschaften sehr mangelhaft. Für eine optimale und nachhaltige Nutzung des tiefen Untergrundes sind bessere Kenntnisse über dessen geologischen Aufbau unabdingbar.

Das Bundesamt für Landestopografie swisstopo hat im Hinblick auf die Schliessung der geologischen Kenntnislücken über das gesamte mittelländische Molassebecken das Projekt GeoMol CH initialisiert. Dieses sieht vor, auf der Basis der vorhandenen Daten ein harmonisiertes 3D-Rahmenmodell über die wichtigsten geologischen Formationen des Mittellandes zu erstellen. Gestützt darauf werden künftig Fragen bezüglich tiefer Geothermie, Grundwassernutzung, Ressourcenmanagement, Erdbeben, Infrastrukturplanung etc. zuverlässiger beantwortet werden können.

Das Projekt der swisstopo sieht vor, dass die Bundesämter (swisstopo, Bundesamt für Energie [BFE] und Bundesamt für Umwelt [BAFU]) die Hälfte der Kosten von insgesamt 3,5 Mio. Franken übernehmen. Die andere Hälfte soll durch die Kantone getragen werden, wobei sich der jeweilige Kantonsbeitrag nach dem flächenmässigen Anteil am mittelländischen Molassebecken richtet.

Mit Schreiben vom 26. April 2012 hat die swisstopo beim Amt für Umwelt bezüglich einer Beteiligung des Kantons am Projekt angefragt. Die Kosten für die geologische 3D-Modellierung für den Kanton Solothurn belaufen sich für die Periode 2013 bis 2015 auf maximal Fr. 40'000.00 pro Jahr, insgesamt auf maximal Fr. 120'000.00. Durch eigene Beiträge des Kantons wie z. B. der Lieferung digitaler Daten können die Kosten noch gesenkt werden.

2. Erwägungen

Auch im Kanton Solothurn sind die Kenntnisse über den geologischen Aufbau des Untergrundes im Mittelland sehr lückenhaft. Insbesondere im Hinblick auf die Beurteilung des Potentials der Tiefengeothermie sind genauere Vorstellungen über den geologischen Untergrund notwendig. Die künftige grosse Bedeutung der Tiefengeothermie für den Kanton Solothurn zeigt die Stellungnahme des Regierungsrates auf die Interpellation Fraktion Grüne „Tiefengeothermie, ein Potenzial auch im Kanton Solothurn“ (RRB Nr. 2011/2023 vom 20. September 2011). In der anschliessenden Debatte im Kantonsrat fand die Haltung der Regierung, das Potential der Tiefengeothermie weiter abzuklären, überparteilich Zustimmung.

Für den Kanton Solothurn bedeutet die Möglichkeit, sich jetzt an einem nationalen Projekt zur 3D-Modellierung des Untergrundes beteiligen zu können, eine gute Gelegenheit. Ein im Alleingang initiiertes Projekt würde demgegenüber voraussichtlich wesentlich teurer werden und länger dauern. Auch ist anzunehmen, dass dem Kanton Solothurn nicht alle Daten, auf welche die swisstopo zugreifen kann, zur Verfügung gestellt würden.

Der Beitrag von max. Fr. 120'000.00 ist in der Mehrjahresplanung 2013 des Amtes für Umwelt vorgesehen.

3. Beschluss

- 3.1 Das Amt für Umwelt wird ermächtigt, mit dem Bundesamt für Landestopografie swisstopo einen Vertrag über die Beteiligung des Kantons Solothurn am Projekt „GeoMol CH“ abzuschliessen.
- 3.2 Der Investitionsbeitrag für das Projekt von maximal Fr. 120'000.00 geht zu Lasten des Kontos 5600000/A 70022.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Amt für Umwelt (Wue, Bre, Pi) (3)
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle